

## Deutscher Seegüterumschlag nimmt 2011 voraussichtlich um 5% zu

Nach der „Gleitenden Mittelfristprognose für den Güter- und Personenverkehr - Kurzfristprognose Sommer 2011“ im Auftrag des Bundesverkehrsministeriums wird der Güterumschlag in den deutschen Seehäfen 2011 voraussichtlich um 5,3% auf 287,4 Mio. t steigen. Damit würde das bisherige Rekordergebnis aus dem Jahre 2008 um 9% verfehlt.

Ursächlich für diese Entwicklung ist vor allem der erneute Rückgang des Rohölumschlags. Außerhalb der Massengüter hat sich die Umschlagdynamik wieder verstärkt und findet allmählich zur Stärke der Vorkrisenjahre zurück. So legte der Containerumschlag in den ersten 4 Monaten um 20% zu und damit gegenüber 2010 doppelt so stark.

Für 2012 wird ein Wachstum des deutschen Seegüterumschlags um 2% auf 293,1 Mio. t prognostiziert. Der Gesamtumschlag würde damit noch um 7% unter dem Höchststand von 2008 liegen.

Insgesamt wird der Güterverkehr 2011 aus derzeitiger Sicht um 8% (Verkehrsaufkommen) bzw. 6% (Verkehrsleistung) wachsen. Dabei wird für den Schienengüterverkehr, die Luftfracht und den Straßengüterverkehr mit einem überdurchschnittlichen Wachstum gerechnet. Für 2012 wird eine Zunahme des Transportaufkommens um gut 2% und der Leistung um knapp 4% prognostiziert.

Die Kurzfristprognose Sommer 2011 ist auf der Webseite des Bundesamtes für Güterverkehr ([www.bag.bund.de](http://www.bag.bund.de)) veröffentlicht.

## ZDS richtet Lenkungskreis „Offshore-Windenergie“ ein

Für die deutsche Hafenwirtschaft gewinnt die Offshore-Windenergie zunehmend an Bedeutung. Angesichts der ambitionierten Ausbauziele kann sie mit ihrer maritimen Logistik einen wesentlichen Beitrag zur Nutzung der Offshore-Windenergie leisten.

Vor kurzem hatte der ZDS einen Offshore-Hafenatlas mit den vorhandenen und geplanten Kapazitäten in den deutschen Seehäfen zum Umschlag und zur Lagerung von Offshore-Komponenten sowie über verfügbare Gewerbeflächen für Unternehmensansiedlungen und Vormontage online gestellt (siehe ZDS Monitor Nr. 36/11 vom 24. Mai 2011).

Der ZDS wird nunmehr einen ständigen Lenkungskreis „Offshore-Windenergie“ einrichten, der unter Leitung von ZDS-Präsidiumsmitglied Andreas Wellbrock Aktivitäten des ZDS koordinieren und abstimmen wird. Dabei handelt es sich um einen Lenkungskreis, der allen ZDS-Mitgliedern offen steht, um gemeinsame Positionen zu erarbeiten.

Zu den Sitzungen des Lenkungskreises, der 3- bis 4-mal im Jahr tagen wird, wird Herr Wellbrock einladen. Interessenten wenden sich bitte an ihn unter der nachfolgenden Emailadresse: [awellbrock@blg.de](mailto:awellbrock@blg.de)